

Energieeffizientes Bauen in Vietnam

Aus- und Weiterbildung vietnamesischer Fachkräfte in umweltfreundlichen und energieeffizienten Bauweisen und Gebäudemanagementtechniken

Die Herausforderung

In Vietnam steigt mit der wirtschaftlichen Entwicklung und breiten Elektrifizierung die Nachfrage nach Energie rapide an und die Versorger haben Probleme, den wachsenden Bedarf zu decken. Gleichzeitig belastet der mit dem hohen Verbrauch fossiler Brennstoffe verbundene CO₂-Ausstoß bei der Energieerzeugung die Umwelt. Die Regierung hat das Problem erkannt und 2011 ein Gesetz verabschiedet, das vorsieht, Energie künftig sparsamer und effizienter einzusetzen. Mit der 2012 verabschiedeten „Green Growth Strategy“ wird die nachhaltige Entwicklung Vietnams weiter unterstrichen. Um entsprechende Programme auf den Weg zu bringen, fehlen der vietnamesischen Wirtschaft jedoch Fachkräfte und das notwendige Know-how über klimaeffiziente Materialien und Konstruktionsverfahren, die den Anforderungen moderner Bauweisen und Gebäudemanagementtechniken entsprechen. Auch die Inhalte der Aus- und Weiterbildungskurse im Bauwesen sind oft veraltet und wenig praxisorientiert. Heute entfallen durchschnittlich 35 Prozent des Energieverbrauchs von Gebäuden auf Kühlung und Strom. Hinzu kommt, dass die unzureichenden Kenntnisse über neue Baustoffe und Gebäudemanagementtechniken die Arbeitssicherheit auf Baustellen gefährden. Eine gesteigerte Gebäude-Energieeffizienz birgt enormes Einsparpotenzial. Das BFW Bau Sachsen e.V. in Vietnam schätzt, dass durch neue Techniken ca. 22 Prozent des Energieverbrauchs und etwa 8-10 Prozent des CO₂-Ausstoßes reduziert werden können.

Unser Lösungsansatz

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH hat im Rahmen des Programms developPPP.de, das

sie im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchführt, eine Entwicklungspartnerschaft mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) unter der Führung des BFW Bau Sachsen e. V. ins Leben gerufen. Ihr gehören neben dem BFW die Xella Baustoffe GmbH und die iproplan Planungsgesellschaft mbH an. Lokaler Partner ist das College of Urban Works Construction (CUWC) in Hanoi. Unterstützt wird die Arbeitsgemeinschaft von der bau msr GmbH (computergestützte Steuerungs- und Regelungssysteme). Ziel der Kooperation ist es, die Aus- und Weiterbildung im vietnamesischen Bausektor zu fördern und das Wissen über neue Baustoffe und umweltfreundliche Techniken zu verbessern.

Unsere Leistungen

Gemeinsam mit den Partnern werden die folgenden Qualifizierungsangebote entwickelt und implementiert:

Aus- und Weiterbildungsgang für umweltfreundliches und energetisches Bauen am CUWC

Das BFW Bau Sachsen unterstützt das College dabei, einen Aus- und Weiterbildungsgang für umweltfreundliches energetisches Bauen ins Leben zu rufen. Bestandteil dieser Maßnahme ist der Bau eines Musterhauses. An diesem können die Lehrkräfte praxisnah vermitteln, wie Baustoffe richtig gehandhabt und verarbeitet werden und Aspekte der Isolierung und Energiegewinnung sowie Fragen der häuslichen Wasser- und Abwasserproblematik demonstriert werden. Auszubildende und weiterzubildende Fachkräfte können das Gelernte unmittelbar anwenden.





GIZ
 Jana Kern-Ritonga
 E jana.kern-ritonga@giz.de
 T 49 61 96 79-23 79
 I www.giz.de; www.develoPPP.de

ARGE BFW Bau Sachsen
 Michael Petzsche
 E m.petzsche@bau-bildung.de
 T +49 37 63 500 50
 I www.bau-bildung.de

Kapazitätsaufbau für Lehrpersonal und Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung am CUWC und landesweite Multiplikation

Die sachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Partnerunternehmen geben ihr Wissen über energieeffizientes Bauen und Gebäudebetrieb an die Lehrerinnen und Lehrer des CUWC und anderer Berufsbildungseinrichtungen weiter (Training of Trainers). Darüber hinaus entwickelt das BFW Bau Sachsen gemeinsam mit dem CUWC eine Trainingsreihe sowie Lehr- und Lernmaterialien, die auch an anderen Berufsbildungseinrichtungen als Grundlage für ähnliche Ausbildungsangebote dienen werden. Für Fachkräfte aus Unternehmen und Gebäudeplaner werden Workshops über „intelligente“ energiesparende Gebäudetechnik angeboten.

Geplante Wirkungen

Energieeffizientes Bauen und Reduktion des CO₂-Ausstoßes

Durch die verbesserte Ausbildung steigt die Zahl der Fachkräfte für energetisches und umweltfreundliches Bauen. Das Know-how über Wärmeschutz und effiziente Gebäudetechnik wächst und wird in der Bauwirtschaft durch kompetente Fachkräfte umgesetzt. Der Energieverbrauch in den Gebäuden sinkt. Der CO₂-Ausstoß wird gemindert.

Verbesserte Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Kompetenzen der Fachkräfte im Bausektor verbessern sich und entsprechen den wachsenden Arbeitsmarktanforderungen. Beschäftigungs- und Einkommenschancen werden erhöht.

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen

Durch verstärkte Nutzung energieeffizienter Baustoffe und Gebäudemanagementtechniken kann ein neuer Markt für

energieeffizientes Bauen in Vietnam entstehen, dem eine steigende Zahl an qualifizierten Fachkräften zur Verfügung steht. Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen aus dem Bausektor steigt.

Erhöhte Arbeitssicherheit

Durch den verantwortungsvolleren Umgang mit Baustoffen wird die Arbeitssicherheit auf den Baustellen erhöht.

Die Partner

Das **BFW Bau Sachsen e. V.** ist der wichtigste Partner der sächsischen Bauunternehmen für Bildung im Bausektor und führt praxisbezogene Aus- und Weiterbildungen durch.

Die **Xella Baustoffe GmbH** ist Teil der Xella International GmbH, einem der größten Hersteller von Baustoffen, gipsfaser- und zementgebundenen Trockenbau-Platten sowie Kalk und Kalkstein.

Die **iproplan Planungsgesellschaft mbH** bietet als Generalplaner maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen der Bauplanung, der Projektsteuerung und des Baumanagements an.

Eine ausgewiesene Regionalexpertise, hohe Fachkompetenz und praxiserprobtes Managementwissen bilden das Rückgrat des umfassenden Leistungsangebots der **Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**. Als deutsches Bundesunternehmen bietet die GIZ ihren Auftraggebern funktionsfähige, nachhaltige und wirksame Lösungen für politische, wirtschaftliche und soziale Veränderungsprozesse. Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern aktiv, u.a. auch im Auftrag des BMZ zur „Programm Reform der Berufsbildung“ in Vietnam.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
 Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
 Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
 Business Unit Private Sector Cooperation
 Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
 65760 Eschborn
 T +49 61 96 79-23 71
 F +49 61 96 79-11 15
 develoPPP@giz.de
 www.giz.de

Druck

Top Kopie GmbH

Stand

Februar 2013

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Ein Projekt von

develoPPP.de



Durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft
 für Internationale
 Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche
 Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat

Referat 111,
 Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Servicestelle